JAHRGANG 11 Nr. 21 | Mai 2017

Ludwisch

Schulzeitung der Beethovenschule Offenbach

Alles Gute und herzlich Willkommen!

Nach sieben ereignisreichen Jahren als Schulleiter der Beethovenschule wurde Konrad Ertinger am 31. Januar mit einem eigens einstudierten Tanz und komponierten Lied von Euch Kindern in den Ruhestand verabschiedet. In ihrem Artikel auf Seite 9 gibt uns die 2d einen Einblick in das Programm des Tages. Und die Schüler*innen der 1a haben unseren ehemaligen Schulleiter auf den Portraits doch perfekt getroffen, oder?

Herr Ertinger steuerte die Schule sicher durch die aufregende Zeit des Neubaus und brachte im Anschluss die Ganztagsschule und Betreuung auf einen guten Weg. Der Kampf für den Erhalt des gesamten Schulgeländes und seine Nutzung als Schulhof war ihm eine Herzensangelegenheit.

Ebenfalls wichtig waren ihm der Fortbestand und das regelmäßige Erscheinen des „Ludwisch“. Danke dafür und alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand

Glücklicherweise musste die Beethovenschule nicht lange auf eine neue Schulleitung warten. Seit dem 1. März besetzt Gabriele zur Bonsen diese Position. Wir heißen sie sehr herzlich Willkommen, freuen uns auf neue Impulse und eine gute gemeinsame Zeit an unserer Schule! Auf Seite 2 könnt Ihr mehr über unsere neue Schulleiterin erfahren: neben ihrem Vorwort findet Ihr dort das Interview mit den Schülerreporter*innen der 4e.

Viel Spaß beim Lesen!

Weihnachtspäckchen-Aktion

Bei der Weihnachtspäckchen-Aktion wurden im November 2016) ca. **70 Päckchen** für die Organisation Kinderzukunft gesammelt.

+++ Termine +++

26.5. Fr	Himmelfahrt, unterrichtsfrei
1.6. Do	Bundesjugendspiele/ Spiel- u. Sportfest
9.6. Fr	Ausweichtermin BuJu-Spiele/ Spiel- u. Sportfest
16.6. Fr	Fronleichnahm; unterrichtsfrei
27.6. Di	Elternabend für neue Erstklässler
30.6. Fr	letzter Schultag; 1.–3. Stunde Klassenlehrerunterricht mit Zeugnisausgabe
3.7.–11.8.	Sommerferien
11.–16.9.	Projektwoche Circus LaLuna, 3./4. Jg., Intensiv-Klasse I
18.–23.9.	Projektwoche Circus LaLuna, 1./2. Jg., Intensiv-Klasse II, Vorklasse
24./25.8. Do/Fr	Schulfotografie

Inhalt

	Vorwort, Interview, Impressum	**2**
	Mitmachseiten:	
4b	Der Abschied naht	**3**
4a	"The pig that went hee-haw"	**4**
4c	Kellerführung im Klingspor Museum	**5**
4d	Welttag des Buches	**5**
2a	Ausflug zum Kingspormuseum	**6**
2b	Unser gesundes Frühstück	**7**
2c	Welttag des Buches	**8**
2d	Herr Ertingers Verabschiedung	**9**
1a	Fasching, Schnee, Rechnen, Schulbibliothek und Besuch der Zahnärztin	**10**
1b	Ausflug zum Maunzenweiher	**11**
1d	Die Klasse 1d sucht Ostereier	**12**
1e	100 Tagefest der Klasse 1e	**13**
AG	Vorlesen	**14**
AG	SchulsanitäterInnen	**15**

Liebe Leserinnen und Leser des Ludwisch,

es ist mir eine große Freude, mich an dieser Stelle Ihnen und Euch als neue Schulleiterin der Beethovenschule vorstellen zu können. Ich kann es kaum glauben, dass seit meinem Amtsantritt am 1. März erst neun Wochen vergangen sind. Es ist ein gutes Gefühl, an dieser neu gebauten und modern ausgestatteten Schule und vor allem auch in Offenbach angekommen zu sein. Ich bin gespannt, die bunte Vielfalt der Stadt zu entdecken.

Ich freue mich jeden Morgen auf die herzliche Begrüßung auf meinen Weg in die Schule durch die Kinder und während des Tages in den Fluren. Mittlerweile habe ich mich schon in den meisten Klassen vorgestellt und konnte mit vielen Schülerinnen und Schülern ins Gespräch kommen. Es berührt mich zu hören, wie gerne die Kinder in ihre Schule kommen und wie sehr sie sich mit der Beethovenschule identifizieren.

Ich konnte im April erleben, mit wie viel Engagement der Projekttag des Buches durchgeführt wurde: die Autorenlesung, das Bilderbuchkino und ganz viele Aktionen rund ums Buch fanden an diesem Tag in der Schule statt – natürlich auch in diesem Jahr mit Unterstützung durch das Team vom Klingspormuseum und dem Team um Frau Müller, Frau Schiebelhuth und Frau Zubrod-Lösche. Allen Akteurinnen und Akteuren sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Nun geht es mit großen Schritten auf das Ende des Schuljahres zu. Als nächstes stehen die Bundesjugendspiele und das Spiel- und Sportfest in unserem Jahresplaner. Hier hoffen wir und besonders das Sportlehrerteam um Frau Zenser natürlich auf gutes Wetter, damit die jungen Sportlerinnen und Sportler ihr Können beim Laufen, Springen und Werfen zeigen können bzw. die jüngeren Kinder viel Freude an den Spielstationen haben. Und natürlich brauchen wir wie immer Sie als Eltern zur Unterstützung, damit der Tag ein Erfolg wird und reibungslos ablaufen kann. Daher möchte ich Sie bitten, sich hier wie gewohnt tatkräftig zu engagieren.

Gleichzeitig haben die Vorbereitungen für die Zirkus-Projektwoche begonnen. Vom 11. bis 23. September wird der Zirkus LaLuna bei uns bzw. auf dem Gelände des alten Sana-Klinikums sein Zelt aufschlagen. Wir dürfen auf spannende Zirkusvorstellungen gespannt sein und werden Sie rechtzeitig über die Details informieren.

Ich freue mich nun gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, mit dem Kollegium und den Eltern auch weiterhin zur positiven Entwicklung an der Beethovenschule beitragen zu können. Viele Mitglieder des Schulelternbeirats und des Fördervereins konnte ich bereits kennen lernen. Auch in den städtischen Ämtern bin ich freundlich empfangen worden und erhalte viel konstruktive Unterstützung bei meinen ersten Schritten in der Offenbacher Schulverwaltung. Nun stehen weitere Besuche in der „Nachbarschaft“ und bei den Kooperationspartnern auf dem Plan.

Ich freue mich auf die vielen persönlichen Begegnungen mit Ihnen und Euch und eine gute Zusammenarbeit!

Mit besten Grüßen

Ihre
Gabriele zur Bonsen

Interview mit Frau zur Bonsen B

Geführt von Cosmin C und Mina M (4e) – Getippt von der PC-Gruppe der 4e

C „Wie heißen sie mit Vornamen?

B „Ich heiße Gabriele mit Vornamen.“

M „Wo wohnen sie?“

B „Ich wohne in Oberursel im Taunus.“

C „Was gefällt ihnen besonders an der Beethovenschule?“

B „Mir gefällt, dass es eine große, schöne, Schule mit vielen gut ausgestatteten Räumen ist. Den großen Schulhof in der Mitte der Stadt finde ich toll und die Kinder sind super freundlich, interessiert und fröhlich. Außerdem ist es ein großes, nettes Kollegium.“

M „Wie heißen ihre Kinder?“

B „Mein ältester Sohn heißt Alexander, meine Tochter Charlotte und der jüngste Sohn heißt Robert.“

C „Was ist ihre Lieblingsfarbe?“

B „Eigentlich ist bunt meine Lieblingsfarbe, denn ich habe viele Lieblingsfarben und das wechselt. Gerade ist es orange. Was sind denn eure Lieblingsfarben?“

C „Meine ist auch orange.“

M „Meine ist rot.“

M „Welche Musik hören sie gerne?“

B „Das ist unterschiedlich. Ich höre gerne klassische Musik, aber auch Jazz und Pop.“

C „Tanzen sie gerne, oder bleiben sie bei Liedern eher ruhig und leise?“

B „Manchmal höre ich Musik beim Kochen oder beim Autofahren, da kann ich dann nicht tanzen. Aber auf Festen tanze ich sehr gerne und auch viel.“

M „Was ist ihr Lieblingssport?“

B „Mein Lieblingssport ist Joggen. Im Sommer wandere und klettere ich auch gerne.

C „Wohin fahren sie gerne in den Urlaub?“

B „An den Tegernsee fahre ich oft, schon seit 28 Jahren. Im Moment reise ich gerne nach Italien zum Wandern in die Berge oder in die Toscana.“

M „Wenn sie als Schulleiterin aufhören müssten, welche Arbeit würden sie gerne machen?“

B „Ich war mal Lektorin in einem Buchverlag, also ist Schulleiterin schon mein Traumberuf. Aber sonst wäre ich vielleicht Anwältin geworden.“

Impressum

Redaktionsteam und Mitarbeit
Miriam Brandao, Bettina Busch, Heike Kaschuba, Ilka Pinhack, Julia Schneider, Juliane Stein-Kunisch

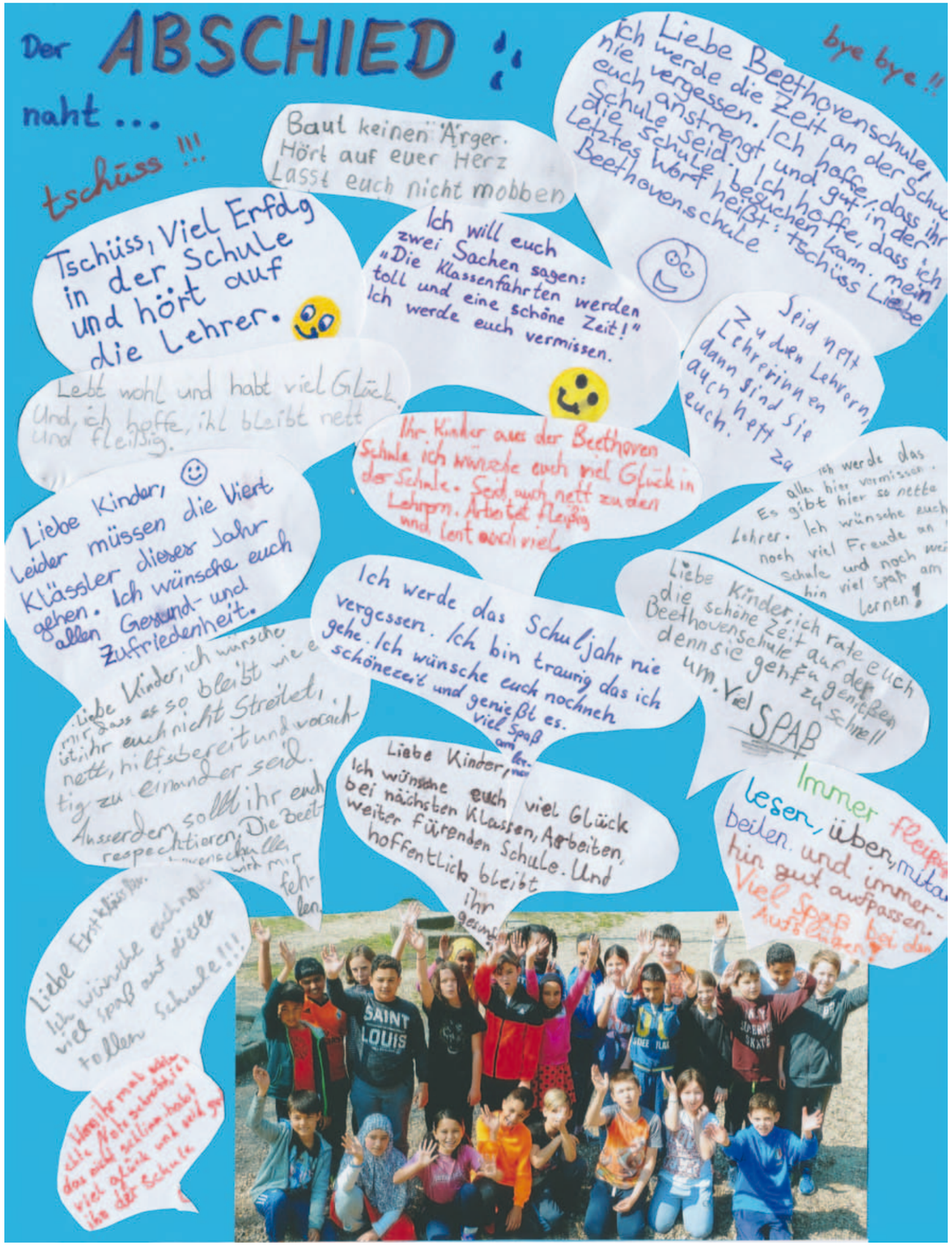
Kontakt
Schulelternbeirat Beethovenschule
Beethovenstraße 39
63069 Offenbach am Main

red.ludwisch@gmx.de

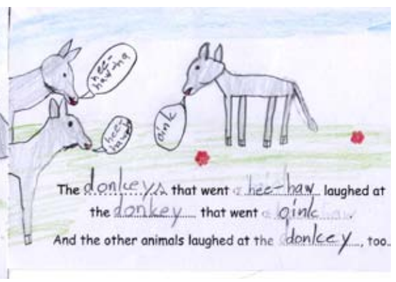
Druck Offenbach Post

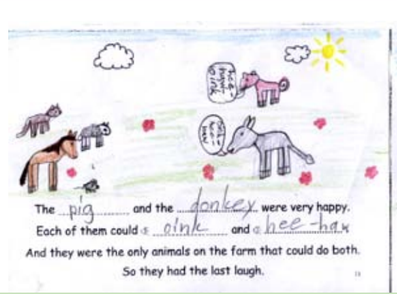
Auflage 600 Stück

KLASSE 4b LEHRERIN / LEHRER Frau Zenser THEMA Der Abschied naht

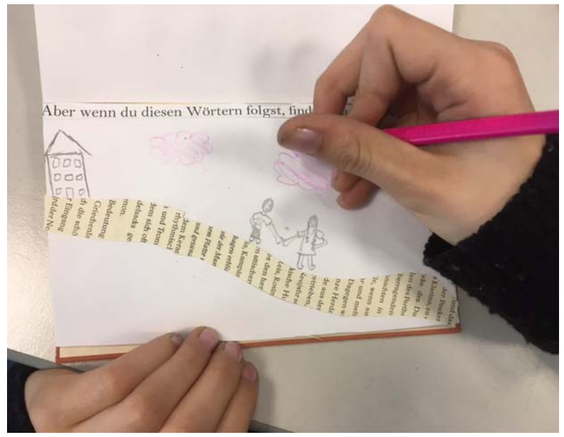


KLASSE 4a **LEHRERIN / LEHRER** Linda Fritzsche **THEMA** "The pig that went hee-haw" von Matilda
(in Anlehnung an das Bilderbuch "The Cow That Went Oink" von Bernard Most)





KLASSE 4d, 4c **LEHRERIN / LEHRER** Frau Heinichen, Frau Stadtmüller **THEMA** Welttag des Buches, Kellerführung im Klingspor Museum



Welttag des Buches an der Beethovenschule

Am 25.04.2017 ist Frau Fernandez vom Klingspor-Museum zu uns in die 4d gekommen. Sie hatte ein Buch namens „Wo die Geschichten wohnen“ dabei und las uns daraus vor. Es war ein Buch voller Fantasie und Bildern aus Buchstaben. Nach der Geschichte hat sie uns eine Aufgabe gegeben. Wir sollten ein eigenes Buch machen; also mit der gleichen Geschichte. Erst hat sie uns gezeigt wo die Bastelsachen sind. Dann haben wir gefrühstückt und los gings! Für unsere Fantasie gab es keine Grenzen. Wir durften Seiten reißen, Drehscheiben basteln und vieles mehr. Es hat viel Spaß gemacht. Frau Fernandez hat ab und zu geguckt was jeder so macht. Ganz am Ende durften wir vorstellen was wir gemacht haben.

Selis, 4d

Kellerführung im Klingspor Museum

Wir sind zu Fuß zum Klingspor Museum gegangen. Als wir angekommen sind haben wir am Eingang gewartet bis Frau Ader uns reingeholt hat. Unsere Rucksäcke haben wir in einem Raum abgestellt. Ganz oben hat Frau Ader uns zuerst alte Lettern gezeigt und ein Buch vom Dunkel vorgelesen. Anschließend haben wir zwei Gruppen gemacht. Die eine Gruppe hat gefrühstückt und die andere Gruppe ist in den Keller gegangen. Es gab viele Räume. Wir haben viele Sachen aus dem Keller geholt, alte Bücher, Poster, Stempel und noch vieles mehr. Danach ist die andere Gruppe in den Keller und wir haben gefrühstückt. Anschließend sind wir mit den Sachen nach oben gegangen und haben daraus verschiedene Lesezeichen und Karten gebastelt, die wir dann noch mit Lettern bedrucken durften. Es war ein schöner Tag im Klingspor Museum.

Von Melisa, Sophia und Nell (4c)

KLASSE 2a LEHRERIN / LEHRER Frau Kern THEMA Ausflug zum Kingspormuseum

Ausflug zum Klingspormuseum

Am 7.02.2017 waren wir, die Klasse 2a, im Klingspormuseum. Dort haben wir zuerst einen kleinen Vortrag über das Klingspormuseum und über das Schreiben von Büchern gehört. Anschließend durften wir Buchstaben abmalen und ein ABC-Leporello basteln. Der Ausflug zum Klingspormuseum hat uns sehr viel Spaß gemacht.

von Jayden

KLASSE 2b LEHRERIN / LEHRER Julia Schneider THEMA Unser gesundes Frühstück

Unser gesundes Frühstück

Wir haben uns in der Klasse getroffen. Dann haben wir uns in Gruppen eingeteilt. Im Anschluss sind wir zum Markt gelaufen. Dort haben wir Obst, Brot und Gemüse eingekauft. Wir durften selber bezahlen. Dann sind wir zurück in die Schule gegangen. Wir haben das Brot mit Frischkäse bestrichen und Brotgesichter daraus gemacht. Die Paprika haben wir als Mund genommen. Die Tomaten als Augen. Schnittlauch haben wir als Schnurrbart oder als Haare benutzt. Dann haben wir es gegessen. Im Anschluss haben wir Obstsalat gemacht. Dann war Pause. Danach haben wir ihn gegessen. Es war schön.

von Leni

Mein Brotgesicht habe ich mit Paprika und Gurken belegt. Ein anderes Brot habe ich mit Frischkäse gegessen. Es hat mir sehr gut geschmeckt. (Maurice)

KLASSE 2c LEHRERIN / LEHRER Alexandra Heinichen THEMA Welttag des Buches

Name Elina und Sofia Klasse 2c Datum 28.4.17

Welttag des Buches in der Beethovenschul

Wir durften unser Lieblingsbuch mitnehmen, und vorstellen. Viele Kinder hatten ihre Lieblingsbücher mit, manche aber nicht. Wir durften früher in die Pause, weil in der echten Pause die Autoren kommen würden. Nach der Pause und nach dem Frühstück haben wir uns aufgestellt, um in den Raum zu gehen. Da haben sie uns drei Geschichten vor gelesen: "Raubritter Rocko," "Die wilde Wilma" und "Einfach ungeheuerlich." Später in der Klasse haben wir über die drei Bücher geredet und haben etwas gebastelt, natürlich mit dem Thema der drei Bücher. Es gab viele Statzionen. Man konnte ein Boot mit der wilden Wilma basteln oder man konnte sich als Monster malen und Stabpuppen basteln. Es war ein toller Tag für uns.

KLASSE 2d LEHRERIN / LEHRER Frau Kaempf THEMA Herr Ertingers Verabschiedung

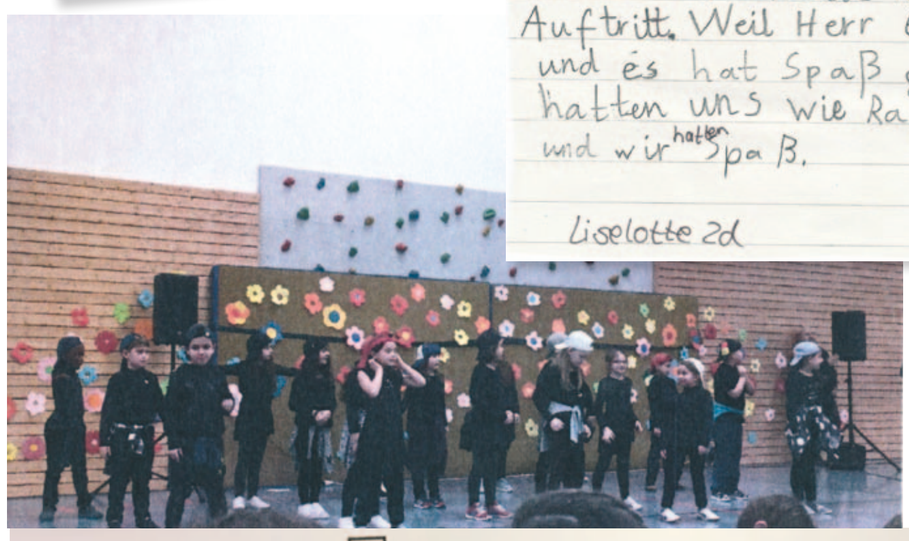
Herr Ertingers Verabschiedung

Wir haben getanzt.
Und wir haben sehr lange
für den Tanz geübt.
Wir haben den Schul-
song gesungen.

Josephine 2d

Wir haben kurz geprobt
den Little Mix hair Tanz getanzt
dann sind wir in die
Turnhalle gegangen und haben den
anderen zugeguckt.
Dann sind wir drangewesen
und wir haben getanzt.
und das Schulied gesungen.

Medin 2d



Herr Ertingers Verabschiedung

Ich und meine Klasse hatten einen Auftritt. Weil Herr Ertinger geht und es hat Spaß gemacht. Wir hatten uns wie Rapper angezogen und wir hatten Spaß.

Liselotte 2d

KLASSE 1a LEHRERIN / LEHRER Alexandra Müller THEMA Fasching, Schnee, Rechnen, Schulbibliothek und Besuch der Zahnärztin

KLASSE 1b LEHRERIN / LEHRER Frau Kolbe THEMA Ausflug zum Maunzenweiher

1b-Ausflug zum Maunzenweiher

Am 24.03.2017 haben wir einen Ausflug zum Maunzenweiher gemacht. Der Weg war weit und über die Pause auf der Autobahnbrücke haben wir uns gefreut. Wir haben den Autos gewunken- die Autofahrer haben zurück gewunken und manchmal sogar gehupt. Im Wald haben wir uns Wanderstöcke gesucht. Am Weiher angekommen haben sich alle auf Froschsuche begeben, leider haben wir nur zwei Frösche gefunden. Dafür haben wir viele andere tolle Dinge entdeckt. Käfer, Waldblumen, Baumstämme zum Klettern und vieles mehr. Und zur Stärkung gab es vor dem Rückweg noch eine Runde Muffins für die Kinder. Es war ein wirklich schöner Ausflug.
Die Kinder haben es so in ihren Tagebüchern festgehalten:

Wir sind so weit gelaufen. Wir haben Muffins gegessen. Wir haben bei der Autobahn gewunken. Die Autos haben gehupt. Ich habe einen Frosch gesehen. (Yusuf)

Wir haben ein Lager gebaut und sind von Baum zu Baum gesprungen. Wir haben zwei Frösche gesehen. Ein Frosch war tot und wir haben ihn begraben und ich habe 2 Muffins gegessen. (Miro)

Wir haben die Buschwindröschen ausgegraben. Wir haben einen Frosch gefunden.
Meine Mama war mit. Ich bin durch das Wasser gelaufen. Es war toll. Wir haben den Autos gewunken. (Lilly)

Wir haben einen toten Frosch und einen nicht toten Frosch gefunden. Es war da schön. Ich habe Brezel gegessen. Wir haben Blumen gesammelt und wir haben den Autos gewunken. (Elifnur)

Ein Frosch war tot. Wir haben ihn begraben. Wir haben Muffins gegessen. Auf dem Muffin war ein (Gummi-)Frosch. (Laith)

Gepflückt, gepresst und beschriftet von Sara

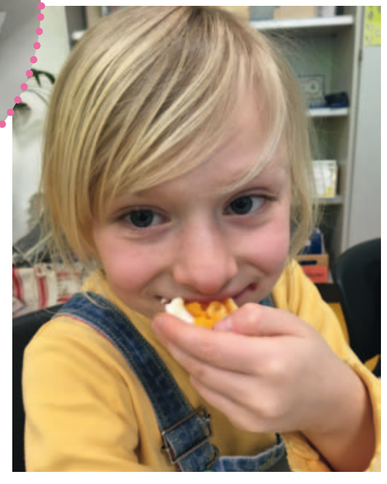
KLASSE 1d **LEHRERIN / LEHRER** Kathrin Götz **THEMA** Die Klasse 1d sucht Ostereier

Die Klasse 1D sucht Ostereier

Im Dreieichpark suchten wir unsere Osterkörbchen überall.

Der Osterhase hat uns einen Brief geschrieben. Er versteckt unsere Osterkörbchen im Dreieichpark.

Der Osterhase hat uns bunte Ostereier gebracht. Wir haben alle gegessen.



Wir haben alle Osterkörbchen gefunden. Es war ein schöner Ausflug.

Mmmh sind die lecker!

KLASSE 1e **LEHRERIN / LEHRER** Lorena Schiebelhuth **THEMA** 100 Tagefest der Klasse 1e

100 Tagefest der Klasse 1e

Wir haben täglich ein Holzklötzchen dazugelegt.

Jetzt sind wir 100 Tage in der Schule.

Wir haben mit 100 Bau-Klötzen einen Turm gebaut.

Wir haben 100 Steine in Becher getan.

Jeder hat etwas für das Essen mitgebracht. Es gab ein Kuchen aus 100

Wir haben 100 Perlen aufgefädelt.

Wir haben die 100 gemalt

Wir haben 100 Eier in die Eierschachtel gelegt.

Text: Rafaela 1e

AG Ilka Pinhack THEMA Vorlesen

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

An dieser Stelle möchte ich mich mal kurz vorstellen: Ich bin Frau Pinhack, die Lese-Mama, und komme jeden Dienstag von 15-16^{00} in die Bibliothek der Beethovenschule und lese dort vor. Wir beginnen damit, daß sich jedes Kind ein Buch aussuchen darf, wir machen es uns gemütlich und ich lese dann vor.

Vorlesen bessert die Sprachkenntnisse auf, entspannt, weckt die Neugier und hoffentlich das Interesse, selber zu Hause zu lesen.

Also wie gesagt, wer möchte? Ich freue mich auf Euch!

Mein klitzekleines Märchenbuch

Die Kuchenhäuschenoma

Im Märchenwald lebte eine böse Hexe in einem wunderschönen Knusperhäuschen. Sie hatte den ganzen Tag lang Appetit auf kleine Kinder. Das bereitete den Märchenwaldtieren große Sorgen.

Sie überlegten, wie sie aus der schlimmen Alten eine freundliche Oma machen könnten. Da kam dem klugen Raben der Einfall mit dem Zaubersee. Wer einmal darin badet, hat nie mehr böse Gedanken.

Aber wie sollten sie die Hexe zu einem Bade überreden? „Es ist eilig", zwitscherte die Meise. „Zwei Kinder irren im Wald umher. Sie werden das Knusperhäuschen finden, und die Hexe wird sie braten und aufessen wollen!"

Das Rehlein klopfte an das Häuschen der Hexe. „Möchtest du schön werden?" fragte das Reh. Die Hexe war sehr eitel, und ihre Nase gefiel ihr schon lange nicht mehr. Deshalb war sie gleich bereit, im Zaubersee zu baden.

Aber ich habe keinen Badeanzug!" rief sie. Da trippelte der Igel mit einem Knäuel Spinnwebfäden herbei. Er benutzte einige seiner vielen Stacheln und strickte einen wunderschönen Hexenbadeanzug.

Sitz auf!" rief das Wildschwein, und dann trug es die Hexe eilig zum Zaubersee. Es war auch höchste Zeit, denn schon hörte der Fuchs aus der Ferne ein fröhliches Kinderlied. Schnell stimmten die Tiere ein Waldkonzert an.

Kuckuck und Nachtigall sangen gemeinsam mit Fröschen und Bären. Sie tönten so laut, daß keine Hexe die feinen Kinderstimmen dahinter erkennen konnte. Das Wildschwein warf die Hexe in hohem Bogen in den Zaubersee.

Sie strampelte und tauchte und schwamm fröhlich umher. Als sie wieder herauskam, sah ihr Gesicht lieblich und freundlich aus, und sie hatte den schrecklichen Appetit auf Kinder für immer verloren.

Am Pfefferkuchenhäuschen knusperten inzwischen die beiden Kinder herum. Es waren Hans und Grete, die sich im Wald verirrt hatten. „Eure Eltern werden Angst haben, daß ihr nicht zurückfindet", sagte die freundliche Oma.

Eßt euch rund und satt. Ich fliege inzwischen, eure Eltern zu beruhigen." Die Kuchenhäuschenoma schwang sich auf ihren Hexenbesen, und es summte wie tausend Bienen über dem Wald.

Hans streichelte das Reh, und Grete knabberte ein Stück vom Fensterladen, der wie feiner Marmorkuchen schmeckte. Beide staunten, wie schnell alles, was angeknuspert war, wieder nachwuchs.

Nach einer kleinen Weile brummte es zwischen den Bäumen, und ein roter Bus hielt. Der Fahrer war die Kuchenhäuschenoma. Sie brachte die Eltern von Hans und Grete gleich mit. Außerdem stiegen viele Kinder aus.

Knuspert euch ruhig satt!" rief die gute Hexe. „Das Pfefferkuchenhaus ist von jetzt an ein Ferienheim für alle Kinder!" Seitdem sind die Eltern von Hans und Grete die Heimleiter. Die Mutter kocht mit den Zutaten, die die gute Hexe zaubert.

Der Vater repariert das Spielzeug und fährt den roten Bus für die Ferienkinder. Die Hexe hat ihren Besen in eine Gitarre verwandelt. Da sitzt sie nun vor dem Knusperhäuschen und spielt für die Kinder. Und alle sind froh.

THEMA SchulsanitäterInnen

Die Sanitäter in Ausbildung

Wir hatten 2 Tage eine Ausbildung mit dem Sanitäter Ben vom roten Kreuz. In der Ausbild haben wir gelernt wie es in einem Ernstfall zugeht.

Die Sanitäter auf dem Pausenhof

Die Sanitäter der Beethovenschule

In jeder 4. Klasse gibt es 4-5 Sanitäter. Jede 4. Klasse hat einmal in der Woche Sanitätsdienst. Es laufen immer 2 Sanitäter mit Warnwesten und Sanitätstasche über den Pausenhof. Ihr könnt sie immer sehen.

Die Sanitätstasche

In der Sanitätstasche sind folgende Materialien: Pflaster Dreiecktuch, kleiner u. großer Verband, Verbandstuch, Heftpflaster, Handschuhe, Augenkompresse, Verbandsschere und Mullbinde.

Geschrieben von den Sanitäter der 4c: Dejan, Kira, Matilda und Sara

Alle Sanitäter der 4. Klassen